

Beim zweiten Auftritt feierte der Bandmanager seinen 30. Geburtstag und ließ es so richtig krachen. Er meinte, alle sollten ihre Frauen zu Hause lassen, es wären genügend da und hatte zudem für jedes Jahrzehnt eine Stripperin engagiert. Als Highlight war auf einem Tisch ein üppiges Obstbuffet aufgebaut, bei dem man allerlei tropische Früchte von einer nackten Schönheit pflücken konnte.

Zum dritten und bis dato letzten Konzert lieferte ich Torsten nur noch ab und ging sofort wieder nach Hause. Der Bandmanager hatte einen Auftritt bei einer Tekkno-party arrangiert. Sie hatten nicht den Eindruck, hier für Stimmung zu sorgen, da die Menge zwar in ihre Richtung starrte, aber keinerlei Regung zeigte, die sie von anderem Publikum jedoch gewöhnt waren, und da es hier nur Waldfruchtbowle zu trinken gab, fuhren sie nach getaner Arbeit